

171/3 [1639 nach]¹

Vier kolorierte Wappen der Thurn und Gestelenburg und der Zurlauben

B Zwei frühe Wappen der Thurn und Gestelenburg aus dem Wallis beziehungsweise der Zurlauben, mit kurzer Erläuterung der adeligen Herkunft. Das dritte Wappen führen die Zurlauben seit sie in Zug sesshaft sind. Der französische König Karl IX. erteilte den Zurlauben das Privileg,² die Lilie im Wappen zu führen. Das vierte Wappen enthält dank der Privilegierung³ durch König Ludwig XIII. die Lilie in der Mitte des Wappenschildes.⁴

Zudem werden erwähnt:

Balduin IV., König von Jerusalem;⁵ Graf Rudolf, von Kriens; Balthasar von Thurn und Gestelenburg, genannt Zurlauben; dessen Gattin Anna von Boll; deren Kinder Johannes, Moritz, Anna und Maria von Thurn und Gestelenburg. Das Kloster Seedorf, Uri.

¹ Erschlossen aufgrund des Privilegs von Ludwig XIII., s. Meier/Zurlaubiana 119.

² Im Jahr 1569.

³ Im Jahr 1639.

⁴ Vgl. dazu die genealogischen Ausführungen in Zurlaubiana AH 171/2 sowie Meier/Zurlaubiana 113-121.

⁵ Im Original historisch unkorrekt als «könig Balduinum den 7ten zuo Jerusalem» bezeichnet.